

Anlage 3 zu TOP 6



NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

STAUDENSCHENKUNGSAKTION 2023

Mittwoch, 21.09.2022



DER BESCHLUSS

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die jährliche Baumschenkungsaktion zu erweitern.

Die zur Verfügung stehenden Mittel beim Amt 60 werden jeweils um 10.000 € für die Haushaltsjahre 2022/2023 über den Nachtragshaushalt eingestellt. Von diesem Geld werden zur **Verbesserung des Artenschutzes und der Biodiversität** sog. „Starterpakete“ mit geeignetem heimischen Saatgut und/oder **Stauden** beschafft und die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Entsprechende Anleitungen und begleitendes Infomaterial sollen die Ausgabe des Saatgutes und/oder der **Stauden** begleiten. Wie bei der Baumschenkung auch, können sich interessierte Bürger*innen bewerben.



WIESO STAUDEN?



Wieso haben für uns für die Stauden entschieden:

- Der Bürger hat direkt was in der Hand
- Bereits im ersten Jahr kann ein großer Erfolg gesehen werden
- Die Erfolgchancen von Stauden sind im Vergleich zu Saatgut deutlich höher
➡ hoher Aufwand bei der Bodenvorbereitung bei der Aussaat von Saatgut
- Die Auswahl der Pflanzenart sowie der spezifischen Sorten kann genauer erfolgen
- Weitere Pflegehinweise können genau auf die Stauden abgestimmt sein

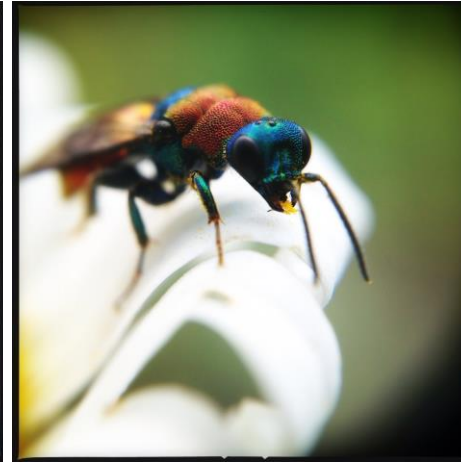
AUSWAHLKRITERIEN



- Insektenfreundlich



Insektentankstelle



© Vanessa Raeder



AUSWAHLKRITERIEN



- Insektenfreundlich
- Robust und anspruchslos



Gemeine Wegwarte (*Cichorium intybus*)

AUSWAHLKRITERIEN



- Insektenfreundlich
- Robust und anspruchslos
- Pflegeleicht



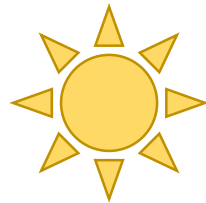
Stauden im Frederikspark



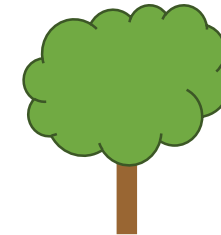
KONZEPT



Auswahl zwischen zwei Starterpaketen



Stauden für einen sonnigen Standort



Stauden für einen schattigen Standort

Jeweils für
2 m²
12 Stauden
5 verschiedene Arten



SONNIGER STANDORT



1 m



Wiesensalbei



Moschusmalve



Schafsgarbe



Purpursonnenhut



Prachtscharte

0 m

1 m

2 m



SONNIGER STANDORT



	Juni	Juli	August	September	Oktober
Gemeine Schafgarbe <i>Achillea millefolium</i>	Orange	Orange	Orange		
Purpur-Sonnenhut <i>Echinacea purpurea</i>		Pink	Pink	Pink	Pink
Prachtscharte <i>Liatris spicata</i>	Purple	Purple	Purple	Purple	
Wiesen-Salbei <i>Salvia pratensis</i>	Blue	Blue	Blue		
Moschusmalve <i>Malva moschata</i>		Light Purple	Light Purple	Light Purple	Light Purple



Schafgarbe



Purpursonnenhut



Prachtscharte



Wiesensalbei



Moschusmalve



SONNIGER STANDORT



Gemeine Schafgarbe

(*Achillea millefolium*)

Standort: sonnig und warm, der Boden sollte durchlässig und frisch sein, Trockenheit wird vertragen, Staunässe hingegen nicht

Pflege: keine besondere Pflege notwendig. Die Blütenstände erst im Frühjahr kurz vor dem neuen Austrieb zurückschneiden, damit Vögel im Winter die Samen fressen können

Insekten: Bienenweide (28 Arten), Schmetterlingsweide (32 Arten), Raupenfutter (21 Arten)



Purpursonnenhut

(*Echinacea purpurea*)

Standort: Sonnig und warm, der Boden sollte nährstoffreich und durchlässig sein

Pflege: Rückschnitt im Frühjahr vor dem neuen Austrieb. Weitere Pflege ist nicht notwendig.

Gelegentliche Trockenheit wird vertragen

Insekten: Bienenweide, Schmetterlingsweide



Prachtscharte

(*Liatrix spicata*)

Standort: sonnig bis absonnig, lockerer, nährstoff- und humusreicher Boden, frisch bis feucht, sollte nicht über längere Zeit austrocknen, keine Staunässe

Pflege: sehr pflegeleicht, im Frühjahr mit Kompost versorgen, alle 5 Jahre sollte die Staude durch Teilung verjüngt werden

Insekten: Bienenweide, Schmetterlingsweide



Wiesen-Salbei

(*Salvia pratensis*)

Standort: sonnig, mäßig feuchter bis trockener Boden

Pflege: sehr pflegeleicht und in der Regel kurzlebig, wenn die Pflanzen nach der Blüte zurückgeschnitten werden, treiben sie noch mal durch und blühen erneut

Insekten: Bienenweide (20 Arten), Schmetterlingsweide (26 Arten), Raupenfutter (16 Arten)



Moschusmalve

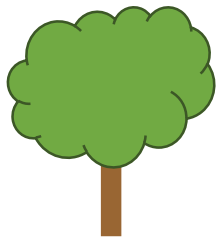
(*Malva moschata*)

Standort: vollsonnig, kommt aber auch mit Halbschatten noch klar, fühlt sich auf jedem trockenen bis frischen, gut durchlässigen Boden wohl

Pflege: Rückschnitt nach der Blüte erhöht die Lebensdauer. Kompost im Frühjahr sorgt für guten Neuaustrieb

Insekten: Bienenweide (1 Art), Schmetterlingsweide 2 Arten), Raupenfutter (1 Art)





SCHATTIGER STANDORT



1 m



Jakobsleiter



Herbstanemone



Große Sterndolde



Waldstorchschnabel

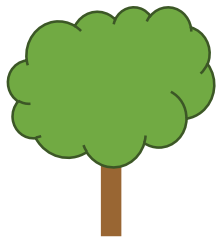


Geflecktes Lungenkraut

0 m

1 m

2 m



SCHATTIGER STANDORT



	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Geflecktes Lungenkraut <i>Pulmonaria officinalis</i>								
Jakobsleiter <i>Polemonium caeruleum</i>								
Waldstorchschnabel <i>Geranium sylvaticum</i>								
Große Sterndolde <i>Astrantia major</i>								
Herbst-Anemone <i>Anemone hupehensis</i>								



Geflecktes Lungenkraut



Jakobsleiter



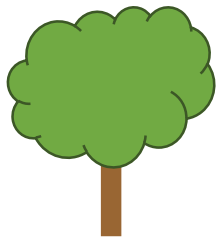
Waldstorchschnabel



Große Sterndolde



Herbstanemone



SCHATTIGER STANDORT



Geflecktes Lungenkraut

(*Pulmonaria officinalis*)

Standort: halbschattig bis schattig, gern auf feuchten, humosen Böden

Pflege: keine besondere Pflege notwendig, Trockenheit verträgt es nicht. Es breitet sich mit Wurzelasläufern selbst aus, wuchert dabei aber nicht

Insekten: Bienenweide (5 Arten, Schmetterlingsweide (4 Arten), Raupenfutter (4 Arten)



Jakobsleiter

(*Polemonium caeruleum*)

Standort: sonnig bis halbschattig, bevorzugt durchlässige, mäßig nährstoffreiche, humose Böden, gern frisch bis feucht

Pflege: verblühte Pflanzenteile abschneiden, damit es zu einer Nachblüte kommt und sich die Pflanze nicht selbst aussät

Insekten: Bienenweide



Wald-Storchschnabel

(*Geranium sylvaticum*)

Standort: halbschattig bis schattig, nährstoff- und humusreicher Boden, gern frisch und durchlässig

Pflege: Kompost im Frühjahr kurbelt das Wachstum an

Insekten: Bienenweide (3 Arten), Schmetterlingsweide (3 Arten), Raupenfutter (1 Art)



Große Sterndolde

(*Astrantia major*)

Standort: absonnig bis halbschattig, feuchter, kalkhaltiger Lehmboden, nährstoffreich und nie ganz austrocknen lassen

Pflege: Mulchschicht bewahrt die Pflanze vor Austrocknung

Insekten: Bienenweide, Schmetterlingsweide (2 Arten), Raupenfutter (1 Art)



Herbst-Anemone

(*Anemone hupehensis*)

Standort: halbschattig, sonnige Plätze werden nur bei guter Wasserversorgung vertragen, Boden sollte humos und nährstoffreich sein.

Pflege: keine besondere Pflege notwendig. Blütenstiele im Frühjahr vor dem neuen Austrieb zurückschneiden. Im ersten Winter nach der Pflanzung ist leichter Frostschutz in Form eines Vlieses sinnvoll

Insekten: Bienenweide, Schmetterlingsweide



ZEITPLAN



Insektentankstelle

Wir empfehlen folgenden Ablauf:

- **Pressemitteilung** für Baumschenkung + Staudenschenkung Ende September
- **Bewerbungszeitraum** 01.10. bis 05.11.
- November bis Dezember Angebote für die Staudenpakete und die Bäume bei Gärtnereien / Baumschulen einholen
- Ausgabe der Stauden zusammen mit den Bäumen Mitte März



@ Vanessa Raeder



HABEN SIE FRAGEN?

DEN FACHBEREICH NATUR UND LANDSCHAFT
ERREICHEN SIE UNTER

GRUENPLANUNG@NORDERSTEDT.DE
040 / 53595 - 0



Zusammenfassung

Durch die Erweiterung der Baumschenkung in Form einer Staudenschenkung kann die Biodiversität und damit der Artenschutz in Norderstedt verbessert werden. Mit der Schenkung von Stauden, hat der Bürger / die Bürgerin mit der Ausgabe direkt etwas in der Hand. Die Erfolgsquote der Stauden liegt deutlich höher, als bei einer Saatmischung, insbesondere da die bodenvorbereitenden Maßnahmen vor der Aussaat für einen optimalen Erfolg häufig aufwendig und kompliziert sind. Bereits im ersten Jahr kann mit den Stauden ein blühender Erfolg im eigenen Garten und die damit einhergehende Insektenvielfalt beobachtet werden. Durch die beigefügten Infomaterialien in Form eines Blühkalenders, eines Pflanzvorschlags und einer Beschreibung der Staudenansprüche, erhalten die Bürger*innen die Möglichkeit, den höchsten Erfolg mit der Staudenpflanzung zu erlangen.

Den Bürger*innen sollen zwei verschiedene Staudenpakete, eines für einen sonnigen Standort und eines für einen halbschattigen bis schattigen Standort, als Auswahl zur Verfügung gestellt werden. Die Pakete sind für die Bepflanzung von 2 m² mit insgesamt 12 Stauden (5 verschiedene Arten) vorgesehen.

Auf Grund der klimatischen Veränderungen wird die gesamte Aktion zusammen mit der Baumschenkung vorgezogen. Der Bewerbungszeitraum für die Bürger*innen wird für den 01.10.-05.11. angesetzt, so dass anschließend für die Baumschulen und die Staudengärtnereien ausreichend Zeit ist, die Pflanzen zur Verfügung zu stellen. Die Ausgabe der Pflanzen wird im März stattfinden. Durch den vorgezogenen Ausgabetermin ist ein besseres Anwachsen der Pflanzen, insbesondere bei trockener Witterung, gewährleistet.

